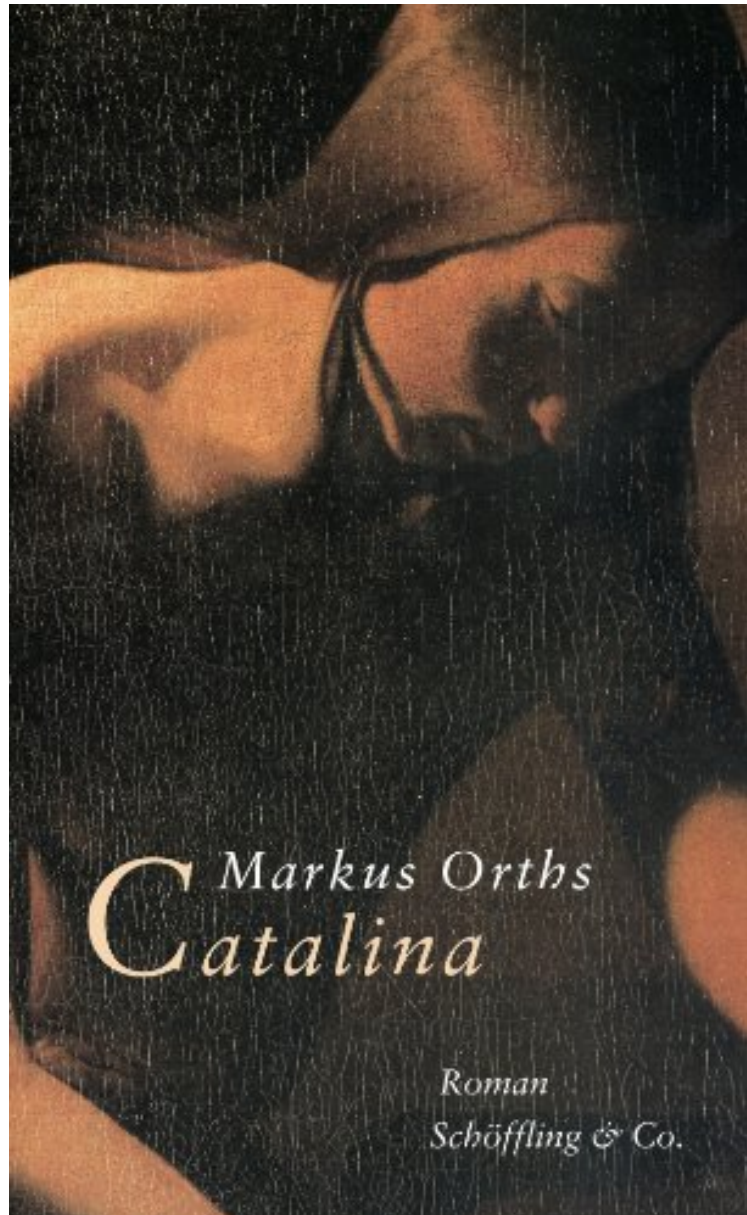


(Download pdf ebook) Catalina

Catalina

Von Markus Orths

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #185650 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum:
2013-02-04File Name: B00B6F0DZ0 | File size: 43.Mb

Von Markus Orths : Catalina before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Catalina:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
unbedingt lesen!!!Von CustomerAbsolut groartig! jeder der biografien liebt, geschrieben in der art eines stefan zweig

von heute, muss dieses Buch zur Hand nehmen! Wo "Lehrerzimmer" nur witzelnd ist, trägt dieses Buch eine wunderbare distanzierte Ironie. Tiefe Beobachtungen, ohne pseudo-psychologisch zu analysieren. Und einfach großartig eine unglaubliche Geschichte erzählt. Ein Buch zum Wiederlesen! 20 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch fünf Sterne Von Ein Kunde Markus Orths, der Autor des Bestsellers "Lehrerzimmer" hat sich an einen historischen Roman gewagt. Beim ersten Betrachten des Buches, beim Lesen des Klappentextes und der Leseprobe hatte ich den Eindruck, hier wolle jemand versuchen so eine Art Parfum zu schreiben - was sich dann aber zum Glück nicht bestätigte: Die Geschichte entwickelt sehr schnell ihr eigenes Gesicht. Gewohnt sprachgewaltig erzählt der Autor vom Leben der Catalina de Erauso, einer Frau aus dem siebzehnten Jahrhundert, die beschließt das Leben eines Mannes zu führen um zu ihrem Bruder in den Kolonien Westindiens gelangen zu können - eine durchaus spannende, packende Geschichte. Nervig ist, dass Orths immer wieder die Konzentration des Lesers auf die Handlung stört, indem er zeitgeschichtliche Exkurse oder Verweise auf zukünftige Geschehnisse in sein Buch einfließen lässt, wodurch die Ästhetik des Textes meines Erachtens erheblich gestört wird. Aber ich bin auch kein Freund Brechts, der Nähe und Distanzkonzepte mag, ich bin eher der Meinung, dass es die Schönheit eines Buches ausmacht, wenn man komplett "abtauchen" kann. Ein gewöhnlicher historischer Roman ohne innovativen Anspruch hätte es für mich auch getan. Dennoch überwiegen für mich die Pluspunkte: "Catalina" ist eine gut geschriebene, interessante Geschichte, die über weite Strecken hinweg zum hemmungslosen Schmökern einlädt. Andreas H. aus Marburg 2 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr berührendes Buch Von Claudia Mennesclou Das Buch berichtet von Johanns Kindheit bis zu ihrem Tod. Es geht einem sehr zu Herzen, was diese Frau ertragen musste und wenn man das Buch liest hat man den Eindruck, da die Bezeichnung "Johanna, die Wahnsinnige" total ungerecht ist, da bei diesen Erlebnissen und Enttäuschungen jeder stolze Mensch zu Wutausbrüchen neigen oder wie ein Wahnsinniger toben würde. Dies schildert der Autor in eindrucksvoller Weise. Das Buch ist sehr flüssig geschrieben, ich konnte es nicht mehr aus der Hand legen. Auch wurden die ganzen Verstrickungen zwischen England, Frankreich und Spanien bestens dargestellt. Für mich ein gelungenes Erstlingswerk.

Kurzbeschreibung Was, wenn ein Mädchen sich entscheidet, als Mann zu leben? Ihre Haare abschneidet, Männerkleidung trägt und ihr Verhalten der neuen Rolle anpasst? Was, wenn sie die fremde Identität mit der Zeit immer mehr verinnerlicht? "Ganz von vorn beginnen, ein neuer Mensch, selber zusammengenäht, selber gestrickt in der Finsternis." Catalina: Das ist die Geschichte von Catalina de Erauso, die im 17. Jahrhundert lebte, eine schmale Autobiographie hinterließ und ein unglaubliches Leben führte. Markus Orths erfindet dieses Leben noch einmal neu: packend, rasant, kenntnisreich und voll unglaublicher Ereignisse und Wendungen. An einem strahlend blauen "Sonnenregentag" in San Sebastián wird Catalina als sechstes und letztes Kind von Mara Prez de Galarraga y Arce geboren. Ihr zehn Jahre älterer Bruder Miguel, zu dem Catalina eine innige Beziehung entwickelt, entfacht in ihr eine Sehnsucht nach der Neuen Welt: die Silberminen Potosí, der damals reichsten Stadt Südamerikas, größer noch als Paris, Rom oder London. Als Miguel die Familie für immer verlässt und nach Potosí aufbricht, hat Catalina nur noch einen Wunsch: "Ihm hinterherfahren! schwor sie, und etwas Neues fühlte sie aus, etwas, an das sie sich klammern konnte, von nun an, für immer, etwas, an das sie mit Besessenheit glauben konnte, ein Ziel, ein Sinn, eine Aufgabe." Und was sie auf dem Weg von San Sebastián nach Neu-Spanien, Chile und Peru erlebt, ist die atemberaubende Geschichte einer verzweifelten Suche nach dem Anderen, die zugleich die Suche nach sich selbst ist. Pressestimmen Eine Suche nach Identität plus mitreißender Liebesgeschichte inklusive einer ganzen Epoche europäischer Kolonialgeschichte: ein sehr guter historischer Roman. (Stern) Kurzbeschreibung Was, wenn ein Mädchen sich entscheidet, als Mann zu leben? Ihre Haare abschneidet, Männerkleidung trägt und ihr Verhalten der neuen Rolle anpasst? Was, wenn sie die fremde Identität mit der Zeit immer mehr verinnerlicht? "Ganz von vorn beginnen, ein neuer Mensch, selber zusammengenäht, selber gestrickt in der Finsternis." Catalina: Das ist die Geschichte von Catalina de Erauso, die im 17. Jahrhundert lebte, eine schmale Autobiographie hinterließ und ein unglaubliches Leben führte. Markus Orths erfindet dieses Leben noch einmal neu: packend, rasant, kenntnisreich und voll unglaublicher Ereignisse und Wendungen. An einem strahlend blauen "Sonnenregentag" in San Sebastián wird Catalina als sechstes und letztes Kind von Mara Prez de Galarraga y Arce geboren. Ihr zehn Jahre älterer Bruder Miguel, zu dem Catalina eine innige Beziehung entwickelt, entfacht in ihr eine Sehnsucht nach der Neuen Welt: die Silberminen Potosí, der damals reichsten Stadt Südamerikas, größer noch als Paris, Rom oder London. Als Miguel die Familie für immer verlässt und nach Potosí aufbricht, hat Catalina nur noch einen Wunsch: "Ihm hinterherfahren! schwor sie, und etwas Neues fühlte sie aus, etwas, an das sie sich klammern konnte, von nun an, für immer, etwas, an das sie mit Besessenheit glauben konnte, ein Ziel, ein Sinn, eine Aufgabe." Und was sie auf dem Weg von San Sebastián nach Neu-Spanien, Chile und Peru erlebt, ist die atemberaubende Geschichte einer verzweifelten Suche nach dem Anderen, die zugleich die Suche nach sich selbst ist.